

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 M. 50 Pfg.; durch die Post 3 M. 75 Pfg.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens; die Beilagen in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zustellung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt am Morgen, die übrigen am Abend.

Alle Mittheilungen, Besprechungen, Anzeigen, etc. sind zu richten an die Redaktion.

Druckerei: Druckerei v. G. & C. Dresden.

Telegraphen-Adresse: Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Geschäftsstelle...

Im Anzeigen nach Sonn- und Feiertagen 1. bis 2. Heftige Grundziffer 30, 40 bis 60 und 80 Pfg. nach beiderseitigem Tarif.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Cigarrenhaus Max Reifert. Zwei Spezial-Geschäfte: Fürstenstrasse 69 und Gerokstrasse 56, Eckhaus Zöllnerstr.

Nr. 255. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Königl. Sächs. Landeslotterie, Krankenbewegung in den sächsischen Krankenanstalten. Ein Volksfest auf Guinea. Familienehre.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte v. 15. September.

Der Krieg in China. Paris. Das Journal des Débats schreibt: Die hauptsächlichste Rechtfertigung des Räumungsvorschlags war die Annahme, die Chinesen würden vor der Entfernung der fremden Truppen aus Peking nicht weichen.

London. Die Times melden aus Shanghai: Bezüglich der Verhaftung des Prinzen Tuan und seiner Mitbeteiligten erklärte Li-Hung-Tschang es für wünschenswert, daß die Verantwortlichen eine Bitte zusammenstellen über diejenigen, die sie für verantwortlich halten und ihre Forderungen dementsprechend stellen.

London. Der Daily Telegraph meldet aus Shanghai vom 13. d. M.: Chinesische Beamte melden, Rußland entsandte eine Expedition zur Besetzung von Tschin-nan-tai, um so entgegen der chinesischen Garantie England gegenüber die Herrschaft über die ganze Bahn Shanghai-Tientsin-Peking sicherzustellen.

Peking. Die Vernehmung des Mörders des Freiherrn v. Kettler wurde heute wieder aufgenommen. Der Gefangene wurde mit dem deutschen Dolmetscher Cordes konfrontirt, der den Geländeten begleitete, als dieser einmüde wurde, der Gefangene gab zu, daß er Unteroffizier sei, und erklärte, er habe auf den Befehl eines hohen Beamten, alle Fremden zu tödten, gehandelt.

Shanghai. Li-Hung-Tschang ist nach einem Besuche beim deutschen Gesandten v. Mumm in Begleitung des Telegraphen-Direktors Tschang an Bord des englischen Postdampfers „Amping“ nach Taku abgereist. Es heißt hier, Prinz Tschang und Li-Hung-Tschang, nicht aber, wie anderwärts gemeldet, auch Hart, seien von der Kaiserin mit Belohnung versehen worden.

Berlin. Dem Bundesrat ist ein Entwurf von Vorschriften über den Kleinhandel mit Garn zugegangen. Darnach dürfen Garne, baumwollene und halbbaumwollene, nur in bestimmten Einheiten des Gewichts und unter Angabe des Gewichtsmaßes verkauft werden.

Kunst und Wissenschaft. \*Wochenplan der Königl. Hoftheater. Eberhaus. Sonntag: Die Bauerhöfe (Anfang 7 Uhr); Montag: Hans Heiling; Dienstag: 10. Vorstellung des Wagner-Cyclus; Mittwoch: Der Barbier von Sevilla; Donnerstag: Ein Volksfest auf Guinea; Freitag: Manfred; Sonnabend: Neu einstudirt: Der Wildschütz; Sonntag: Der Trompeter von Säckingen; Schauspielhaus. Sonntag: Neu einstudirt: Holmanns Lichte; Montag: Maria Magdalena; Dienstag: Neu einstudirt: Die guten Freunde; Mittwoch: Der Traum ein Leben; Donnerstag: Demetrius; Das Lied von der Glode; Freitag: Die guten Freunde; Sonntag: Zur Feier von Th. Körners Geburtstag; Prinz.

Königl. Hofoper. Der vor kurzem als Leiter der choreographischen Kunst berufene Balletmeister Berger trat gestern mit einem von ihm entworfenen und einstudirten Divertissement Ein Volksfest auf Guinea zum ersten Male vor die hiesige Öffentlichkeit. Es hieß die Bestimmung des Ballets und den allgemeinen Zweck der theatralischen Tanzkunst verkennen, wenn man in solchen Falle nach der Bestimmung der Sache fragt, oder gar historische Richtigkeit fordern wollte. Guinea oder Sachien, Kap Negro oder Botschappel, gleichviel, man wählte zu solchen Arrangements immer das Effectvolle und hält sich mit Vorliebe an das Exotische, oder scharf hervortretende Charakteristisches Nationale, um einen Reiz zu gewinnen, in dem die Handlung — meist ist auch eine solche nicht nöthig — sich wirkungsvoll, im Rahmen des Eigenartigen und Originellen abspielen kann. Diese allhergebrachten Bedingungen hat Herr Berger denn auch mit keinem Volksfest ganz vortrefflich erfüllt. Er hat mit dem Arrangement der Tänze, der Gruppirungen, der Incense und der sehr gut gelungenen Steigerung der Einzelheiten zu einem glanzvollen Ganzen geeicht, das er Schule und Methode in seine Kunst zu tragen versteht, daß er Fantasie und Organisations-talent besitzt, daß er mehr als das gewöhnlich Dargebotene behercht. Aus zahlreichen Details, aus dem Pas d'Action, dem Slavinnen-tanz, dem Aufmarsch der quineischen Krieger und manchem Anderen ließ sich erkennen, daß Herr Berger die italienische und französische

Predam. Auf der Welt des „Ruffan“ fand heute der Stapellant des für die Hamburg-Amerika Linie erbauten Doppelschrauben-Reichspostdampfers „Kiautschou“ statt. Von Aufsichtsrath und der Direction empfangen, fanden sich die geladenen Gäste ein, darunter Staatssecretär v. Roddebeck mit Gemahlin, der kommandirende General v. Langensbeck, der Oberpräsident Herr v. Wolffhahn u. A. Der Staatssecretär vollzog den Tauffest. In dem Moment, führte er etwa aus, in dem der vierte der großen Postdampfer für Ostasien vollendet sei, wenden sich unsere Mitleid mit denen der zwitlernden Welt dahin, wo unsere Soldaten zühen fordern sollen, für das verleihte Völkerrecht. Die wirtschaftliche Kraft Deutschlands sei von Jahrhunderten zu Jahrhunderten vermindert worden; die Flotte, die der neue Dampfer führen werde, sei geschleht durch Deutschlands Macht. Die Geschichte lehre aber, daß die politische Macht ohne die wirtschaftliche Kraft nicht nur für eine Zeit andauere, daß aber auch die wirtschaftliche Kraft, sollte sie sich wirklich entfalten, des Schutzes der politischen Macht bedürfe. Hörtentlich erkennen in Deutschland alle Parteien, wie notwendig es sei, daß zur Erhaltung des Ansehens und des Einflusses der Alle uns thoren um des Deutschen Reiches Standarte, Einigkeit macht stark! Mögen wir Alles versagen, was uns trennt, Einigkeit macht stark! Mögen wir Alles einsehen zu Deutschlands Ehre und Größe. So taufe ich dich dieses Schiff „Kiautschou“. Frage zu den Namen der deutschen Kolonie in den Ost-Asien. Wir aber, die wir hier versammelt sind, wollen was wir fühlen, was wir erhoffen und erleben zusammenlassen in den Ruf: „Sei, Kaiser! Kaiser Wilhelm II. hoch, hoch, hoch!“ Die Anwesenden stimmten begeistert in den Ruf ein. Das Schiff glitt schnell und glücklich ins Wasser. Dem Festakt folgte ein Frühstück im Hotel de Russie.

Wien. Der polnische Reichstags- und Landtagsabgeordnete v. Dziembowski ist heute früh gestorben. München. Geheimrath Professor v. Wlad ist gestorben. London. Daily Telegraph meldet aus Venezuela Caracas vom 14. d. M.: Krüger wird nominell gefangen gehalten auf Betreiben des britischen Konsuls, der entschieden dagegen protestirte, daß Krüger portugiesisches Gebiet betrete als Söldner, um von dort mit der Criminalen Transvaals die Verbindung aufrecht zu erhalten, aber sie zu leiten. Daher wurde Krüger vom Kommando des Konsuls Post nach dem Regierungsgebäude gebracht, wo er sofort überwacht wird und ein Militärpolizei aufgestellt ist. Der Sekretär des Gouvernements ist hinfällig für Krüger gemacht und inhaftirt, daß Krüger das Regierungsgebäude nicht verlassen dürfe. Der Gouverneur theilte Post mit, er sei von den Visabourer Behörden angewiesen worden, Post fortan nicht mehr als Vertreter Transvaals und des Transvaal-Regiments anzurechnen, da beide hier britisches Gebiet seien. Der hiesige Konsul und der Konsulats-Attache sprachen vor, um Krüger zu befragen, wurden aber nicht zu ihm gelassen, ebenso nicht Krügers Beamten. Schall Krüger, der vergangene Nacht eingetroffen war, erhielt gleichfalls nicht die Erlaubnis, Krüger zu besuchen und sollte sofort wieder nach Transvaal ab. Gestern wurden hier 3 Personen verhaftet, die angeblich Krüger waren, sich verweigerten zu haben, Post's Name in die Luft zu sprengen. Drei wurden freigelassen, die anderen beiden aber, die Engländer sind, in Haft behalten.

London. Der Standard meldet aus Kapstadt, es verlautet aus guter Quelle, die Reichsregierung beabsichtige, demnach zu erklären, daß in Südafrika wieder Friedenszustand ist, und in einer Proklamation die Buren anerkennen, innerhalb einer gewissen Zeit die Waffen niederzulegen, indertentfalls sie als vogelfrei behandelt würden. Daily Mail meldet aus Venezuela Caracas vom 14. d. M.: Von Wilson's Familie trat in vergangener Nacht hier ein. Herr Gröbler mit Familie will mit dem Dampfer „Perzog“ abreisen. Standard meldet aus Madagaskar vom 13. d. M.: French traf in Baberton ein und fand daselbst 3000 Franzen und Kinder vor, die aus Victoria und Johannesburg geflüchtet waren. Die Buren haben zwischen Helvetia und Schumannsdrift einen Bogen der englischen Telegraphenleitung mit Buller's Postknoten erbeutet.

London. Die Times melden aus Rio de Janeiro vom gestern: Da der deutsche Vertreter der Banco da Republica sich vom Parteitag zurückgezogen hat, hat die Regierung keine Teilnähme an dem Parteitag, der unter der Voraussetzung anmah, daß die Regierung die Ausgabe von Umlaufmitteln im Betrage von 6,000

Schule gut zu beschmelzen weiß, daß ihm die Effekte der Italiener und Franzosen bekannt sind, daß er nicht umsonst in Paris, Toulouse, Marseille u. seiner Kunst mit Erfolg gedient hat. Das Volksfest, das er und gestern vorüber, vollzieht sich in Ehren eines Hauptlings, eine Art King Bell, der sich zunächst in einem Pas de Six etwas sehr Fantastisches vorantzen läßt. In diesen von den Damen Gähler, Böhler, Hamisch, Gasser, Gleditsch und Uhlmann ausgeführten wirkungsvollen Reigen schließt sich sofort die (Kanz) und Hauptnummer des Festes an, ein Pas d'Action, ebenio kunstvoll erfulren, als abwechselungsreich in den Variationen, getanz von Hl. Grimaldi und Herrn Nothe. Die Grazie und Geschicklichkeit Hl. Grimaldi's kommt hier zur vollen Geltung, sie ist vorzüglich in ihren Tourbillons, Rollons und Spizentouren und wird auf das Vortrefflichste unterstützt von Herrn Nothe, dem Gelegenheit gegeben ist, sich hervorragend als Tänzer und Fantomstunt zu betühren. Andere und Reigen, vom Balletforst und den Gledern der Balletschule getanz, namentlich ein ganz reizender Tanz der Molau-Gänker, von Herrn Jöblich angeführt, reizender die Scene zu einem glanzvollen Ballade, das reich ausgestattet und brillant beleuchtet, den Schluss des Festes bildet. Die Wirkung war in Allem eine so allgemeine, daß die einzelnen Theile des Divertissements lebhaft ausgezeichnet und das Ganze mit großem Beifall aufgenommen wurde. Der Erfolg steigerte sich sogar zu einem so ausgeprochenen, daß Herr Balletmeister Berger wiederholt vor der Flampe danken konnte. Sein Volksfest verdient gelobt zu werden.

Familienehre. Der Staatsanwalt v. Boden war eben im Begriffe, sein Amtsfloß zu verlassen, als ihm der Diener die Bittenskarte eines Herrn überbrachte, der ihn in dringender Angelegenheit um Gehör bat. Der Staatsanwalt verzweigte die Stirn. Die Amtsstunden sind zu Ende, begann er: „Sagen Sie dem Manne, daß der öffentliche Ankläger kognigucken auch Mensch ist, der zu Mittag essen will.“ Der Diener nickte beizühend, entfernte sich, kam aber nach einigen Augenblicken wieder zurück. „Berichtigung, Herr Staatsanwalt,“ hab er an, „aber der Herr läßt sich nicht abweisen; er meint, es sei eine höchst dringende Sache, und er müsse sie sprechen.“ „Derein denn,“ murkte unwillig der Staats-

Contos Reis zum Ertrag der erschöpften Fonds genehmigt. Der Finanzminister schlug dies ab. Die Regierung schlägt jetzt die Ausgabe von 100,000 Contos Reis zweijährigen Fonds, die durch die Vantallota garantiert und in 5 Jahren einlösbar sind, und ferner einen Voranschlag von 2,000 Contos Reis in barem Gelde vor, um die Einstellung des Geschäftsbetriebes zu verhindern. Man muß sich einen Voranschlag des Kongresses über diesen Voranschlag erwarten. Die Lage ist äußerst kritisch; man schlägt bereits ein allgemeines Moratorium vor. Gegen die Direktoren der Bank, deren Mittel unter die Direktoren und deren Freunde, aber auch in schlechten Anlagen verstreut worden sind, ist kein Einsehen zu beantragen.

London. Dem neuerlichen Bureau wird aus Taku vom 12. September gemeldet: Die Wachen der deutschen und amerikanischen Gesandtschaften in Peking sind auf ihre Schiffe zurückgekehrt. Glasgow. Ein weiterer Beifall milden Charakters wird amtlich bekannt gegeben. Die Zahl der Beifälle beträgt nunmehr 17. Ferner ist ein rechtwärtiger Fall vorgekommen und es befinden sich gegenwärtig 115 Personen unter Beobachtung.

Petersburg. Einer Meldung der „Ruska“ zufolge ist gestern bei Samarsk an der Bahnlinie Kurf-Charlow-Schabakopi ein Güterzug entgleist. Fünfzehn Wägen kollirten, die den Zug hemmten, wurden theils zertrümmert, theils verwundet. Zwanzig Güterwagen wurden zertrümmert.

Washington. In dem Anthracit-Kohlengruben sind jetzt 30,000 Grubenarbeiter ausständig.

Deutsches und Sächsisches. Dresden, 15. September.

St. Reichth der Königl. bezog sich heute früh mit Sonderzug ab Niederbühl bis zur Station hinter Klingenberg-Golmsdorf zur Nachmittags auf Gröblenburger Revier. In der Begleitung befanden sich: Oberstleutnant v. Haugl, Kommandant v. d. d. Putsche-Strickhölzer, Kommerzienrath v. Hammer und Hauptleutnant Major v. Wapport. Die Rückfahrt nach Niederbühl bei Pillnitz erfolgte heute Nachmittag 4 Uhr.

Am gestrigen Sauber bei Ihren Königl. Majestäten nahm Ihre Kaiserin und Königl. Hoheit die Frau Prinzeßin Friedrich August in Begleitung der Hofdame Hl. v. Schönberg Theil. Ferner war hierzu Frau Gräfin Drechsel geb. v. Tschischow und Wogendorf mit Einleitung beehrt worden.

Gestern Mittag traf Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Hauptmann v. Hengendorff, sowie der Offiziere des Divisionsstabes etc. in Weizen ein. Der Bezirkskommandant Oberst v. d. Wittlingen erwartete Se. Königl. Hoheit am Hotel Blauer Stern. Abends erwartete Se. Königl. Hoheit im Hotel des Prinzen ein Diner zu 16 Couverts statt. Se. Königl. Hoheit bleibt bis zum Sonntag in Weizen.

Se. Hoheit der Königl. Hoheit der Prinz Maximilian von Baden traf heute Sonntag 11 Uhr 10 Min. von Berlin kommend, am hiesigen Hauptbahnhofe ein und bezog sich zu Wagen in's Königl. Hoflager Pillnitz. Der Prinz wird heute Abend 11 Uhr 20 Min. von hier wieder abreisen.

Se. Majestät der Königl. Hoheit der nach dem nachgekommenen Offizieren die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verbleibenden nichtaktiven Insignien ertheilt und zwar: des Komthurkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifen-Ordens; dem Obersten Paul, Kommandeur des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 12; des Kreuzes desselben Ordens; dem Major Markowski beim Stabe des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 12; des Ritterkreuzes desselben Ordens; dem Oberleutnant Kiechling im Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 12.

Se. Majestät der Königl. Hoheit der 5. Kampagne des 3. Infanterie-Regiments Nr. 166 und der 4. Batterie des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 2 das Königsabzeichen für 1900.

Regional-Veränderungen in der Armee: Buhholz, Keil, Militärminister, als Sekretär im Kriegsministerium; Taubert, Kommandant, Darmstadt, Pionierregiment Nr. 1, Berlin; der Proviantmeister, Wien, Grömma, Borna, der Charakter als Proviant-

anwalt, seine Amtsmiene aufsehend und sich mit großer Boffe in den schwarzegepolsterten Sessel werfend. Der Herr, der sich nicht abweilen ließ, mochte in der Mitte der fünfziger Jahren, war elegant gekleidet und hatte ein distinguirtes, vornehmeres Aussehen, so daß von der Stirn des Staatsanwalts drei Viertel Ranzeln verschwanden. Auch seine strengen Mienen glätteten sich ein wenig; mit summer Handbewegung deutete er auf einen Sessel, den Herrn zum Sitzen einladend. „Ich danke,“ erwiderte dieser, „ich will mich kurz fassen.“ „Wie heißen Sie?“ unterbrach ihn der öffentliche Ankläger etwas scharf. „Verzeihen Sie, ich vermag,“ entschuldigte sich der Fremde, „meine Name ist Jacob Ehlers. Ich bin Advokat, Hauseigentümer und lebe seit zwanzig Jahren in dieser Stadt, ohne je mit dem Gericht in Berührung gekommen zu sein.“ „Was wünschen Sie von mir?“ „Nennung! Die Ehre meines Namens, meiner Familie steht auf dem Spiele.“ „Ich bitte, sich deutlicher auszusprechen. Sie wissen doch, daß mich die Ehre Ihres Namens nur dann interessieren kann, wenn Sie gekommen sind, gegen Jemanden eine Beuchdigung zu erheben. Wollen Sie die Staatsanwaltschaft anrufen, daß Sie ihres Amtes walte?“ „Lassen Sie mich Ihnen meinen Fall erzählen.“ Der Staatsanwalt rückte ungeduldig auf seinem Stuhl, zog die Uhr und legte sie vor sich auf den Tisch. „Erzählen Sie.“ Ehlers alkmete tief auf, fuhr sich mit einem Luche über Stirn und Nacken und hub an: „Ich habe einen Sohn, einen einzigen Sohn, Herr Staatsanwalt. Er heißt Fritz und steht jetzt im 26. Lebensjahre. Ich habe den Jungen die technische Hochschule besuchen lassen, das er etwas Nützliches erlerne, denn ich hatte seit jeher die Absicht, ihm dann meine Fabrik zu übergeben. Im vorigen Jahre diente er beim Militär sein Einjährig-Freiwilligenjahr ab; er hat mich viel Geld gekostet. So ein Wutereichchen ist immer geistlicher als der Vater, der von der Bitt auf sich emporgearbeitet hat; ich habe als Geiße angehangen, als armer Teufel — mit Schwarzbrod und Milch zum Nachtmahl. Erben Sie diese Hände an, Herr Staatsanwalt, sie sind groß, taub und hart — sie sind dies in ehrlicher Arbeit geworden. Meinem Sohne kostete dies natürlich erpärt bleiben, ihm fiel das Glück in den Schoß, das ich durch rastlose Arbeit, nie ermüdende Ausdauer und stetigen Fleiß mir kleinweie, Boll für Boll, erringen und erkämpfen mußte, im Schwelge meines Ansehens. Er diente bei der Kavallerie, ein

u. 28 J. Damen- in Wege ng. Angabe werden F. 52 enden.







Börsen- und Handelstheil.

Die heutige Berliner Börse verkehrte trotz an- fänglich behaupteter Kurse in matter Haltung. Im Vordergrund der Erörterungen stand die Uebernahme von 80 Mill. Deutscher Reichsanleihe zu 4 Proz. seitens einer New-Yorker Firma; die Börse beurtheilte diese Uebernahme nach heute ungünstig, nur das eine Gute entnahm man aus ihr, daß für die nächste Zeit auf eine Prozentige Reichsanleihe keine Aussicht sei. In der zweiten Stunde wurde die Haltung noch schwächer, namentlich als bekannt wurde, daß die Laurahütte nur 16 Proz. Dividende für das letzte Geschäftsjahr zahlen werde, während man bisher auf 18 Proz. gerechnet hatte. Montanwerte durchwegs niedriger, Laurahütte mußte etwa 3 Proz. nachgeben. Harpener, Silbernia und Seifenfabrik etwa 1-2 Prozent niedriger. Der Bank- aktienmarkt liegt weiter sehr ruhig, die Kurse bewegten sich auf die alte Haltung der Montanwerte um etwa 1/2 Proz. nachgeben. Deutscher Aktienmarkt behauptet. Fremde Werte waren zumeist etwas niedriger, doch sind die Kursveränderungen nur unbedeutend, Renten ohne Umfah. Deutscher Fonds behauptet. Privatbankfond 4 1/2 Proz. - Der Getreidemarkt lag heute wesentlich ruhiger als gestern. Der Konsum ist heute nur mit wenig Käufen am Markt, doch lassen am Getreidemarkt seitens hiesiger Kom- missionäre einige nicht unbedeutende Geschäfte abgesehen werden sein. Im Mittagsverkehr wurde die Haltung schwach, da jede Nachfrage fehlte. Aus der Provinz kamen einige Käufe, jedoch nur, ebenso lassen einige Käufe nach dem Mittag reichlich kamen und zwar von Weizen wie von Roggen verkauft worden sein. Weizen etwa 0.75 Mk., Roggen etwa 0.50 Mk. niedriger als gestern. Das Anlandangebot war etwas reichlicher, dagegen fehlte ausländisches Angebot fast gänzlich. Wie verlautet, ist auch heute eine größere Ladung inländischen Weizens nach Antwerpen verhandelt worden. Hafer still, aber behauptet. Spiritus un- verändert, 70er Loco 51 Mk. Wetter: Aufklarend, wärmer. Westwind.

Dresdner Börse vom 15. September. Die Woche schloß in schwacher Haltung. Die Erklärung der Direktion von Dannebaum hat dem Aktienmarkt ein neues Odium auferlegt, so daß heute allewärts Abgaben in Kontenwerten stattfanden. Die übrigen Gebiete lagen veredelt. Man notierte Kredit 207,25, Diskonto 173,00, Deutsche Bank 188,10, Dresdner Bank 146,60, Handelsbank 146, Staatsbahn 142, Lombard 20,10, Laurahütte 197,80, Bochumer 181,50, Dortmund 89,20. Am hiesigen Platze war heute nur beschränkter Verkehr. Von Maschinenfabriken wurden Zimmermann mit 190,80 und Germania zu 134 abgeben. Ge- schäftliche Nummer behaupteten sich auf 117. Seidel & Kamann lagen wieder höher, insofern als die Aktien 0,50 gewonnen und die Geschäftsnum- mer 5 Mk. erhöhter Notiz wurde. Auf dem Gebiete der Brauereien er- regte nur die Neueinführung der Aktien der Erprobungsanstalt Reichen in Reichen Interesse. Der Kurs stellte sich auf 130. Reichsbank lagen heute nur auf 125,25 höher, während sie gestern mit 120 angediehen waren. Deutscher Bankaktienmarkt war 2 % billiger zu haben. Von Banken handelte man Dresdner Kredit - 0,25 und Dresdner Bankaktien zu 116. Von Handels- banken besseren 3/4 Proz. Handelsbankaktien lagen heute nur 0,25 % höher als Mitteldeutsche und Sächsische Bankaktien. Wandbriege stiegen sich heute Mitteldeutsche Fonds zeigten sich schwächer. Ungarische Kronrenten 10 1/2 % niedriger. Sächsische 3-proz. Rente, Lombard und 3-proz. alte Preuß. Kronrenten 15 1/2 % nachgegeben, 3-proz. Sächsische Staatsanleihe 25 1/2 % abgeben. Deutscher Aktienmarkt veredelt.

Dresdner 4-proz. Staatsanleihe von 1900. Die Stadtgemeinde Dresden hat nach ministerieller Genehmigung eine 4-proz. Anleihe von 50 Mill. M. durch Ausgabe auf den Inhaber achteckiger Schuld- scheine aufnehmen beabsichtigt. Die Anleihe ist bis 1910 nicht kündbar, dient zur Deckung der außerordentlichen Bedürfnisse der Stadtverwaltung in dem nächsten Jahrzehnt und wird zum größten Theile zu unternehmenden Anlagen Verwendung finden. Die Anleihe ist bei der Sächsischen Bank zu Dresden, der Dresdner Bank, der Deutschen Bank und den Filialen der genannten Institute zahlbar gestellt. Von dieser Anleihe genommen am 19. und 20. September 5 Mill. M. zu 99 % zur Deckung am hiesigen Platze bei der Sächsischen Bank zu Dresden, Dresdner Bank, Filiale der Leipziger Bank, Filiale der Allgemeinen Deutschen Kreditbank, Herren Günther & Rudolph, Depositenkassa der Deutschen Bank, Herren Neun, Blochmann & Co., Kreditbank für Industrie und Handel, Dresdner Bank- verein und Gebr. Krensch. Anschließend der 10-jährigen Laufbarkeit und des bei 4 % vortheilhaftesten Emittionspreises dürfte der ausgesetzte Betrag schnell vergriffen und ein früherer Schluß der Subskription nicht aus- geschlossen sein.

Chemnitzer Papierfabrik zu Eintracht 5. Chem- nitz. Das Ergebnis des 29. Geschäftsjahres, welches am 30. Juni 1900 abschloß, ist nachtheilig beeinflusst worden, einestheils durch größere Preis- und Löhnen, andererseits aber durch den Ende Januar ausbrechenden böhmischen Kohlenarbeiterstreik. Die im Berichtsjahre vorgenommenen Ein- bauten hatten zur Folge, daß einzelne Abtheilungen der Fabrik monatelang still stehen mußten, was naturgemäß den Gewinn erheblich beeinträchtigt hat. Der Kohlenstreik hat der Fabrik ganz bedeutende Opfer auferlegt, in- dem im Februar und März, um den Betrieb einermöglichen aufrecht zu er- halten, bedeutende Mengen englischer Kohlen zu enormen Preisen bezogen werden mußten. Der Verkaufswand an Kohlen in diesen Monaten, sowie der Restik durch das ungenutzte Brennmaterial und der dadurch ent-

standenen Betriebsstörungen beläuft sich auf ca. 20,000 M. Die Beschäftig- ung im Berichtsjahre war eine gute, dagegen liegen die Preise in der ersten Hälfte noch sehr zu münden abwärts. Im letzteren Zeitraume hat sich nun zwar seit einiger Zeit eine Besserung vollzogen, immerhin aber werden die Papierpreise noch weiter in die Höhe gehen müssen, um dieselben in Ein- klänge mit den Verbrauchsbedingungen zu bringen, welche durch die bedeutende Vertheuerung der Kohlen und Löhne, sowie der künstlichen anderen Stoff- arten entstanden sind und noch bevorstehen. In das neue Geschäftsjahr ist die Beschäftigung mit reichlichen Aufträgen eingetreten, und da auch seit Anfang Mai die hauptsächlichsten Bauten beendet sind und der Betrieb seit- dem ein normaler ist, so glaubt die Direktion für die Folge wieder betriebs- ergebende Ergebnisse in Aussicht stellen zu können. Die Produktion im ab- geschlossenen Geschäftsjahre betrug 3,173,123 Kilo gegen 3,010,892 Kilo im Vor- jahre. Die im Berichtsjahre vorgenommenen Bauten und Anschaffungen haben einen Kostenanwand von 197,752 M. verursacht. Zur Deckung dieser Aufwendungen haben in der Hauptkassa die in Höhe der Beschäftigung befin- dlichen Effekten im Betrage von 157,370 M. gedient, während der Rest dem Betriebe entnommen worden ist. Das Effekten-Conto ist infolgedessen er- löschend. Für Reparaturen und Instandhaltung von Gebäuden und Ma- schinen wurden 19,912 M. zu Kosten des Betriebes vorausgibt. Der unter Verwendung des Dispositionsfonds von 10,082 M. im Berichtsjahre er- zielte Bruttoertrag betrug 112,684 M. (i. H. 21. 175,500 M.). Es wird be- trachtet, hiervon 48,314 M. (60,867 M.) zu Abschreibungen zu verwenden, 4,600 M. (6,500 M.) für Gratifikationen an Beamte, Meister und Arbeiter zu genehmigen, sowie nach Abzug der veranschlagten Contingenten an den Vor- schuß 26,000 M. als 6 % (7 %) Dividende auf 200,000 M. Prioritäts- Stammaktien, 22,500 M. als 2 1/2 % (7 %) Dividende auf 900,000 M. Stammaktien zur Vertheilung zu bringen. 93 M. sind auf neue Zeichnung vorzutragen. Die Generalversammlung findet am 28. September in Chem- nitz statt.

Verordnete Königs- und Laurahütte. Der Abschluß der Woche für das Geschäftsjahr 1899/1900 betrug: Bruttoertrag: 2,706,203,03 M., gegen 2,122,009,45 M. im Vorjahr. Nettoertrag: 5,205,837,36 M., gegen 4,262,265,10 M. im Vorjahr. Der Ausschüttungs- schluß die Vertheilung einer Dividende von 10 % vor.

Städtische Eisenbahn. In der vorgeschriebenen Ausschüt- tungsversammlung wurde der Abschluß für das vergangene Geschäftsjahr vor- gelegt und beschlossen, der auf den 30. Oktober einberufenen Generalversamm- lung eine Dividende von 15 % (wie im Vorjahre) bei üblichen Abschrei- bungen vorzuschlagen. Die Fabrik ist, wie die Verwaltung mittheilt, für längere Zeit stillgesetzt.

Erhöhung der Papierpreise in Oesterreich. Die nachgehenden Papierfabrikanten Oesterreichs beschließen, wegen der fort- währenden hohen Preise des Holz- und Zellulosematerials schon demnächst eine neue Erhöhung der Papierpreise vorzunehmen.

Kartonnagenwesen. Einer Meldung aus Wien zufolge sind in Wien sämtliche böhmerischen Kartonnagenwerke eine Preisveränderung vom 20. September ab an.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächsische Bank, Dresdner Bank, etc.

Berlin, 15. Sept. 1900. Getreidemarkt. Weizen: per September 155,25, per Oktober 155,50, per Dezember 150,50. Roggen: per September 144,75, per Oktober 144,25, per Dezember 144,50. Hafer: per September 131,00, per Oktober 131,00, per Dezember 131,00. Spiritus: 70er loco, ohne Fäß: 51,00.

Walla. 15. Sept. Produkten-Markt. Weizen loco, loco 143-151, do. weizen loco, geräuchert - - - - - 120-130, Roggen loco 145-150, rüch. Saker loco - - - - - 100-110, Spiritus loco 70er loco 51,00, 70er loco 51,00.

Dresden, 14. September. (Getreidemarkt.) Weizen loco, halbtüchtiger loco 145-150, Roggen, übermüchiger loco 145-150, mehlender loco 145-150, Waller loco 120, Saker loco 100-110, Spiritus loco 70er loco 51,00, 70er loco 51,00, per Oktober 51,00, per November 51,00, per Dezember 51,00.

Dresden, 15. Sept. Zucker. Vorrathsbereit. Röhren-Rohzucker I. Brod-Rohzucker, neuer Vorrath frei an Hand Hamburg per September 11,77 1/2, per Oktober 10,15, per November 9,37 1/2, per Dezember 10,00, per März 10,17 1/2, per Juni 10,27 1/2. Tendenz: Still.

Dresden, 15. Sept. Ration. Rationenfabrik. Good average 278 Br. 278 Br. 278 Br. 278 Br. 40, per Dezember 40, per März 41, per Juni 41 1/2.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Mittelmeer, Berlin, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Deutsche Fonds, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Deutsche Bahnen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Sächsische Bank, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Dresdner Bank, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Sächsische Bank, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Sächsische Bank, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Sächsische Bank, etc.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 16. September 1900. Nr. 255. Dresden, 15. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco, loco 143-151, do. weizen loco, geräuchert - - - - - 120-130, Roggen loco 145-150, rüch. Saker loco - - - - - 100-110, Spiritus loco 70er loco 51,00, 70er loco 51,00.

Dresdner Bankverein.

Action-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12. Wallenhausstr. 21. Petersstr. 28. Kronenstr. 24. Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Domizilstelle für Wechsel. - Discontierung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Menz, Blochmann & Co.,

Pragerstrasse 2, Amalienstrasse 22, Neustädter Markt, Freiburgerstrasse 47

Dresden, Contocorrent- und Check-Verkehr.

empfehlen sich zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.

zur Annahme und Verzinsung von Baareinlagen, zur Einlösung aller zahlbaren Coupons, wie überhaupt zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach ein- schlagenden Geschäfte.



Table of stock market prices for Dresden, categorized by Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Gesellschaften, Bank-Aktien, and others. Includes columns for company names, share values, and market status.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 16. September 1900 Nr. 255

Reise-Artikel, Herren-Artikel, Lederwaren, Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 13, Rathh.

Coupons-Einlösung. Am 1. Oktober fällige Coupons lösen wir bereits von heute ab ein bez. verwerten wir dieselben zu höchstmöglichen Coursen. Dresden, 15. September 1900. Creditanstalt für Industrie und Handel, Altmarkt 13. Depositenkasse II Pragerstr. 23.

Hamburger Engros-Lager. Zum Umzuge: Gardinen. In reichhaltiger Auswahl und billigsten Preisen. Vitragen Meter von 18 Pf. an. Tüll-Gardinen Meter von 28 Pf. an. Bett-Decken. Stück von 1.40 an. Adolf Sternberg, Wilsdrufferstraße 29.

Jagd-Hund, Briefmarken, Ein Damenrad. Jagd-Hund, im 2. bis 4. Jahre, zu kaufen gesucht. Briefmarken, Alte Couverts u. alte Postkarten. Ein Damenrad, Marke Seidel & Raumann.

Werbung for various goods and services, including a mention of 'Wilsdrufferstraße 29'.



**Offene Stellen.**

**Offene Stelle.**

Zur selbstständigen Verwaltung eines 100 Acker großen Gutes bei Königsstein wird zum 1. Nov. d. J. bei angemessenem Gehalte ein unverheirateter, erfahrener, umsichtiger und zuverlässiger Beamter gesucht, der guter Leute-Anhänger ist, mit allen landw. Maschinen Bescheid u. einfl. Bücher zu führen weiß. Gehalt, Offerten mit Zeugnisabschriften, die nicht zurückgeschickt werden, und mit Gehaltsansprüchen werden unter **V. B. 113** postlagernd **Goldberg** erbeten.

**Der Vertreter oder Vertretungen** sucht wende sich an Peter's Internat. Handels-Institut, Berlin 37.

**Gesucht sofort**

für mittleres Bauerngut eine **Wirthschafterin**,

erlich, zuverlässig, fleißig, gut empfohlen, tüchtig in landw. Wirtschaft, Kochen und Wäsche, hauptsächlich im Melken, in dauernde Stellung bei hohem Lohn. Off. mit Zeugnisabschr. u. **K. 9003** Exp. d. Bl.

**Suche** für meinen kleinen Haushalt ein anständiges, nicht zu junges

**Fräulein,**

welches im Kochen, Plätten, Beforgung der Wäsche, sowie feiner weibl. Arbeiten erfahren ist. Eintritt 15. Okt. od. 1. Nov. d. J. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet Geh. Def. **Mätkin Hagemann**, Gut Gohlitz, Post Schönb. Bez. Leipzig.

**Hofmeister**

ge sucht. Für ein Rittergut in der Leisniger Gegend wird per 1. Januar 1901 ein an Thätigkeit gewöhnter anständiger, unverheirateter Mann als Hofmeister gesucht. Off. u. **J. 9991** Exp. d. Bl. erbeten.

**Presshefe**

Eine sehr leistungsfähige Presshefe-Fabrik, die ein anerkannt vorzügliches Fabrikat herstellt, sucht gut eingeleiteten

**Vertreter**

unter günstigen Bedingungen Bewerber, welche die Kundchaft bereits für Mehl, Butter etc. beschaffen, bezw. dgl. Offerten unter **H. A. 4314** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

**Saunmädchen** gesucht,

durchaus zuverlässig, mit Kochkenntnissen, bei guter Behandlung (Kinderarbeiten für 2 Kinder ist vorhanden). Eintritt sofort oder 1. Okt. **Frankenstraße 2, 1. l.** (Nähe Süßlerplatz).

**Wir suchen** für unser technisches Bureau und Betrieb einen

**ersten**

**Techniker,**

welcher in Eisenkonstruktionen u. Erzeugungsanlagen praktische und theoretische Erfahrung hat. Es wird nur auf eine

energievolle, umsichtige und tüchtige Kraft

in durchaus dauernde Stellung reflektiert. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften erbeten unter **V. 10015** Exp. d. Bl.

**Wer schnell u. billigt** Stellung will, verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanz-Post, Berlin.**

**Gesucht**

eine ganz zuverlässige, selbstständ. **Wirthschafterin**,

in allen Fächern erfahren und in gelehrten Jahren; besgl. ein zuverlässiger zweiter

**Verwalter.**

Abwärter der Zeugnisse, welche nicht zurückgeschickt werden, erbittet **H. Semmig, Reuditz.**

**Bureau-Assistenten- und Sparkassen-Kontroleur-Stelle**

sofort zu besetzen. Anfangsgehalt 1000 Mk., steigend nach Eintritt in die derzeitige Stelle bis zu 2400 Mk. — Pensions-Verechthung.

Kautionsfähige Bewerber nicht unter 21 Jahren, die im Verwaltungsdienste durchaus erprobt, besonders in Armen- und Polizeibehörden mit Erfolg thätig gewesen, auch im Sparkassendienst erfahren und im Verkehr mit dem Publikum gewandt sein müssen, haben Gesuche mit Unterlagen bis spätestens **20. dieses Monats** anher einzureichen.

Bewerberinnen von Nichtsohnen und Militärschwägern bleiben außer Berücksichtigung.

**Mägeln** (Bez. Dresden), am 10. September 1900.

**Der Gemeinderath.**

**Beyer.**

**Generalvertretung**

für die Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau ist unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Kautionsfähige Bewerber, welche bereits mit Erfolg thätig gewesen sind, wollen ihre Bewerbungen unter Befügung von Nachweisen darüber mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen uns einreichen.

**Magdeburg**, September 1900.

**Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

**Brückenbauanstalt**

**tüchtige Montagemeister**

für dauernde Stellung. Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des Alters, der Ansprüche und Befügung von Zeugnisabschriften unter **N. F. 730** in die Exped. d. Bl.

Für Galanterie-, Leder- und Kurzwaarenbranche wird ein gut empfohl. tüchtiger

**Commis,**

der im Detail-Geschäft und in der Dekoration fähig ist, der 1. Oktober

gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen, möglichst mit Photographie, erbeten an

**J. Bargou Söhne, Dresden.**

**Verein der Deutschen Kaufleute**

Der Verein gewährt: Unterstützung d. Stellenvermittlung, freie Reisekosten und das ausserdem den Mitgliedern zu ertheilende Recht, in jedem eigenen Heimort. **Berlin 2, 12.** **Wendischschloßstr. 10.**

**Tüchtiger Gastwirth**

zu einem neuen Café bei Restauration, bester Lage Leipziger, sofort gesucht. Offerten u. **L. S. 6207** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Dampfmahlmühle**

Westpreussens hat mehrere **Waggon Hintermühle** billigst abzugeben; auch sucht dieselbe einen tüchtigen

**Vertreter**

für Dresden u. Halle. Off. u. **J. C. 7848** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Commis-Gesuch.**

Für unsere Colonialwaaren-Handlung mit Kollektion der Kol. Südl. Landes-Produkte wird per 1. oder 15. Oktober d. J. **jüngerer Mann** als Commis gesucht. Off. erbitte unter **G. H. 500** postlagernd **Zitonen (Sa.).**

**Gesucht**

ein älteres **Saunmädchen**, welches im Gebähr mit thätig sein muß, bei hohem Lohn zum 1. Oktober.

**Bahnhof-Restauration Langenberg bei Riesa.**

**Ein junger Mann,**

möglichst aus der athenisch. Del-Branchen, mit guten Kenntnissen in fremden Sprachen u. doppelter (amerik.) Buchhaltung, wird **sofort gesucht.**

Gest. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehalts-Ansprüchen unter **W. 10020** Exped. d. Bl. erb.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

Verkaufe oder tausche in Meissen einige Zinshäuser geg. Hypothek oder Restaurant. **Schult, Gölln-Reichen, Rollberg 25.**

**Grundstücks-Versteigerung.**

Das der in Konkurs verfallenen Firma **Walther Kohl & Co.** hier gehörige Grundstück

**Blasewitzerstrasse Nr. 20,**

in welchem seit einigen Jahren ein Manufakturwaaren-, Schuh- und Modewaarengeschäft in größerem Umfange lebhaft betrieben worden ist, soll

**Montag, den 17. September, Nachm. 4 Uhr,**

im Comptoir des unterzeichneten Konkursverwalters, woselbst schon vorher alles Nähere zu erfahren ist, meistbietend versteigert werden.

**Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs**

**Rosenstrasse Nr. 26, I.**

Das zur Konkursmasse der Handelsgesellschaft **Max Resch & Co.** hier gehörige, noch vorhandene Waarenlager an

**Weiss- u. Wollwaaren, Tricotagen, Herren- u. Damenwäsche etc.** im Fakturenwerthe von ca. **Mk. 9000.** — nebst der Geschäfts-Einrichtung soll im **Ganzen meistbietend** verkauft werden. **Befichtigung** täglich.

**Relevanten** wollen sich zum Zwecke des Verkaufs **Dienstag den 18. September, Nachmittags 4 Uhr**, in dem oben bezeichneten Geschäftslokale einfinden. **Nähere Auskunft** ertheilt der Konkursverwalter **Bernhard Canzler, Birnbaumstrasse 33.**

**Villa**

im inneren **Schweiz-Viert.**, **Hohestr. 10,**

gut gebaut, für 2 Familien eingerichtet, mit schön. the. Garten, Hintergebäude mit Stall, Remise u. Wohnung, im 1890 C. M. umfassend, wegzugshalber weit unter dem Werth veräußert. Auskunft an **Selbstkäufer** des. part.

**Schmiede-Grundstück**

mit **Wagenbau**

wegen Todesfalls sofort billig für wenig Anzahlung, mit sicherer Hypothek, schöner Kundchaft, 2 vermietbaren Stuben, großem Hof u. Gemüsegarten, zu verkaufen. Im Orte befinden sich ein Rittgerath, Haber u. Mühle. Die Uebernahme kann sofort od. später erfolgen. Die Schmiede ist in **Munsig**, 15 Minuten von der Bahnhofsstation **Militz-Neitzi** sehen bei Meissen.

**Der Besitzer.**

**Hausverkauf.**

In guter Lage von Landbesitz ist ein schönes Grundstück mit **Produktengeschäft**, Vorder- u. Hinterhaus, Stallung und groß. Hof, sowie 2 Einheiten zu verkaufen. Wegen Abwesenheit des Verkäufers sehr preiswerth für **38,000 Mk.** bei **2000 Mk.** Anz. zu verkaufen. Hypothek wird mit in Zahlung genommen.

Näh. erth. kostenfrei **Friedrich Riebe, Woczeinsstr. 1.**

**Gasthofs-Verkauf.**

Gasthof mit vollem Realrecht, ausgehend, für Fleischer pass. in ar. Kirchdorf an der Stadtgrenze Dresdens. Reich halber zu verk. Anzahl. 25-30 Mk. Restzahlung werden können bei stehen bleiben. Abreise erd. unter **Z. 9875** in die Exped. d. Bl.

**Weinböbla.**

Verkaufe meine vor 2 Jahren neugebaute, 5 Min. v. der Bahn gelegene **H. Villa**. Dieselbe enthält 2 Wohn., wovon die obere vermietet ist, hat schönen großen Garten, Säulen u. Wäschhaus. Kaufpreis **10,800 Mk.**, wovon **7800 Mk.** zu 4 % stehen bleiben können. Alles Näh. beim Ver. Georgstraße 14, daselbst.

**Günstige Gelegenheit**

zur Gründung einer sicheren Ertienz bietet sich freibiamen Leute durch **Pachtung eines Kalkwerkes**. Bahnverbindung und günstige Abfahr. Erforderlich ca. **Mk. 10,000**, ev. nach Uebereinst. Gest. Abz. erd. u. **H. C. 612** in die Exped. dieses Blattes.

**Wegzugs halber vornehme Ein-Familien-Villa**

in schön. Lage v. **Dresden-Neustadt**, nahe Waldschlösschen, 1. Offizierswohnung geeignet, sofort veräußert, ev. zu vermieten. Off. an **Schmidtgen, Circusstraße 15, 3.** erbeten.

**Herrschaftl. Villa**

in **Raddebeul**, comfort. groß. schatt. Garten, wegen Abreise zu verk. Preis **45,000 Mk.** Näh. u. **S. 6.** **Post Raddebeul.**

**Rittergutspachtung.**

Renommirter Landwirth sucht zum 1. März oder 1. Juli 1901 günstig zur **Bahn** gelegene, größere Pachtung mit Brennerei und Zuckerrübenbau. Ausfährliche Anerbieten unter **S. 3911** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

**Selten günstig!**

In denkbar bester Lage von **Mägeln** bei Pirna sind ca. **24,000 Qm Areal**, dessen Disposition zu **Baustellen** im Gange ist, infolge anderweiter Unternehmungen des Besitzers für den **abnorm billigen Preis von nur 4,50 Mark pro qm.**

zu verkaufen. Erstliche zahlungsfähige **Relevanten** erfahren Näheres bei **Carl Krause, Dresden, Neumarkt 9, 2.** von **8 Uhr B. bis 3 Uhr N.**

Zur Uebernahme eines

**Hotels allerersten Ranges**

in einer lebhaften Stadt Thüringens wird ein gut bemittelter, bewährter

**Hotelier gesucht.**

Off. mit **J. F. 7746** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Herrschaftliche Villa zu verkaufen.**

Wegen Todesfalls steht die Villa „**Armonia**“ in **Lohschütz** (neben der „**Schönen Aussicht**“) zum Verkauf. Großes Haus mit allen Annehmlichkeiten der Neuzeit, großen Garten, Stallung, Zuchtställe, herrlicher Aussicht, 2 Minuten von der neuen Schönebehdahn — Befichtigung jederzeit. — Näheres bei Herrn **Restaurateur Thomas („Schöne Aussicht“).**

**Hotel-Grundstücks-Verkauf.**

Krankheits halber bin ich Willens, das von mir seit 24 Jahren betriebene Hotel mit Saal und Restaurant, in einer lebhaften, ausblühenden Provinzialstadt Schlesiens unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hypotheken geregelt. Offerten unter **Christie V. 068** an **Saatenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Jagd-Verpachtung.**

Die der Gemeinde **Weissbach** bei **Vulsitz** gehörige Jagdmarkung (ca. **341 Acker**) soll auf die Zeit vom **1. September 1900 bis 31. August 1906**

am **26. September 1900 Nachmittags 3 Uhr** im Gasthote „**Zur weißen Taube**“ meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

**Der Jagdvorstand.**

**Julius Seifert.**

**Guts-Verpachtung.**

In nahem Vorort von **Dresden** verpachte mein ca. **35 Scheid** großes, im **musterhaften** Zustande befindliches Gut mit allem todtm und lebendem Inventar per **1. Oktober**. Off. u. **D. L. 8174** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Moderne Zins-Villa,**

neuer, bevorzugte Lage, hier **Alte** herrsch. Etage, sofort beziehb. zu **5 1/2 %** verz. veräußert. Offerten unter **J. T. 500** erbet. an den **„Anvalidendant“ Dresden.**

**Kleine Villa**

für 1 od. 2 Fam., nahe **Bahn** u. **Wald**, gesunde ruh. Lage, zu verk. u. sof. zu bezich. Preis **15,000 Mk.**, Anz nach Uebereinst. Offert. erd. unter **728** Annon.-Exp. d. **Müchler, Köpchenbröda.**

**Sichere Existenz!**

**Kolonialwaaren- und Branntwein-Handel** in größerer Mittelstadt Sachsens, schöne Lage, billig zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Herr **G. Lasse, Solbsteinstr. 50, 4.**

**Dresdener Nachrichten.** Sonntag, 16. September 1900 Nr. 255











# Einsiedler Böhmisches-Bier

vollkommener Ersatz für Pilsener u. sonstige böhmische Biere, preisgekrönt auf der „Ausstellung für Kochkunst u. Artikel des Gastwirthsgewerbes“ mit **höchster Auszeichnung,**

Ehrendiplom mit goldner Medaille des Sächsischen Gastwirths-Verbandes, offerirt

## Einsiedler Brauhaus.

**E. Schwalbe.**  
Einsiedel bei Chemnitz.

### Sanatorium Strumhübel i. N.

Kurhaus für Nerven- u. Stoffwechsellranke. Reconvalescenten u. Erholungsheim. Keine Geisteskranken.  
Das ganze Jahr geöffnet. — Auf's Comfortabelste eingerichtet: Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Hochdruckwasserleitung. Prospekte frei durch den Besitzer und leitenden Arzt **Dr. med. Mosler.**

### Orthopädische und Wasser-Heilanstalt, Zander-Institut: Aue i. Sa.

Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.  
Dr. Pilling.  
Gesamte Hydro-, Elektro-, Mechano-therapie; Orthopädie; Massage, Nervenleiden, innere Krankheiten, Stoffwechsel-Erkrankungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene große Bandagen-Werkstatt. Sommer und Winter geöffnet. Prospekte auf Verlangen.

### Kaiserbad Altrenomirte Kaltwasserheilanstalt

für das gesamte Naturheilverfahren.  
Bahnlinie München-Rosenheim. Grosser Park, herrliche Gabelgand-Kafeteria, Salzberg. Licht, Luft, Sonnenbäder, Sole, Moor, Kräuter-, Sand- und Kohlensäure Bäder etc. etc. Stahlguelle. Streng individualisirende Behandlung. Civile Preise. Prospekt gratis und franco durch die Heilverwaltung.  
Der dirigirende Arzt Dr. H. Zimmermann (früher Bad Thalkirchen).

## RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser.  
empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei: Anämie, Chlorose, Gout, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.  
Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.  
Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

### Höhere Webeschule zu Zittau-Sachsen.

In der neuen, mit Maschinen u. anderen Hilfsmitteln reichlich ausgestatteten Schule beginnen die neuen Kurse am 1. Okt. Es werden Fabrikanten, Kaufleute, Musterzeichner und Webmeister in beiderlei Geschlechtern ausgebildet. Programm u. Auskunft kostenlos durch Direktor Ehrhardt.

### Königl. Sächs. Baugewerkschule und Tiefbauerschule in Zittau.

Beginn des Winterhalbjahres 1900/1901 an beiden Lehranstalten  
Montag den 8. Oktober, Vormittags 8 Uhr.  
Anmeldungen zum erstmaligen und wiederholten Eintritt möglichst bald. Prospekte und Anmeldebücher kostenfrei durch **Die Direktion.**

### Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

verbunden mit Maschinen- und Mühlenbauschule. Dir. 1899/1900  
558 Schüler.  
Direktor, 28. Okt. Vorunter, 1. Okt. Verpflegungsanstalt, Dir. L. Haarmann.

### Frau Helene Sommer,

Gegr. Reitbahnstrasse 2, II. 1880.  
Lehrerin für theore. u. prakt. Damenschneiderei, Erfinderin ihrer im Buchhandel erschienenen trefflicheren Schnittzeichner-Methode, welche nie veraltet. Unterricht gewissenhaft, anregend u. sehr leicht fasslich, in Vor- u. Nachmittag-Abtheilungen. Schnitte nach Maß à 1 M. Für Auswärtige Pension.

## Kronleuchter für Gas- und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.  
Ausführungen von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.  
Central-Heizungen.  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

### Polster-Möbel.

Wegen Platzmangels sind mehr Sophas und Garnituren zu Auctionspreisen zu verkaufen. Alles neu und leichte Garantie. Näheres in P. Kalkreuths bei der ersten Straßenbahn.

### Planino

f. neu i. Austr. Sportbill. zu bef. d. d. Bauernmeister Wittichaustr. 2, S.

### 155 Liter Vollmilch

werden vom 1. Oktober ab täglich zu kaufen gesucht. Angebote an **Max Schröder,** Wägel bei Strma, P-Strasse 631, e. Seiten.

### Planino

prachtv. g. Kaffe sehr billig. Moritzstr. 18, 2.



## Helbig's Etablissement („Italienisches Dörfchen“)

hält seine schönen Säle zur Abhaltung von Hochzeiten und anderen Familienfestlichkeiten, sowie zu Gesellschaftsbällen und größeren Vereinsabenden bestens empfohlen.

Vereinszimmer, 15-150 Personen fassend, sind für einige Abende noch zu vergeben.

**Anerkannt vorzügliche Küche mit reichhaltiger Speisekarte.**  
Weine der renomirtesten Firmen.

**Spezial-Ausschank der Brauerei zum Feldschlösschen.**

Für die geehrten Theaterbesucher besonders empfehlenswerth.

## Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt, Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

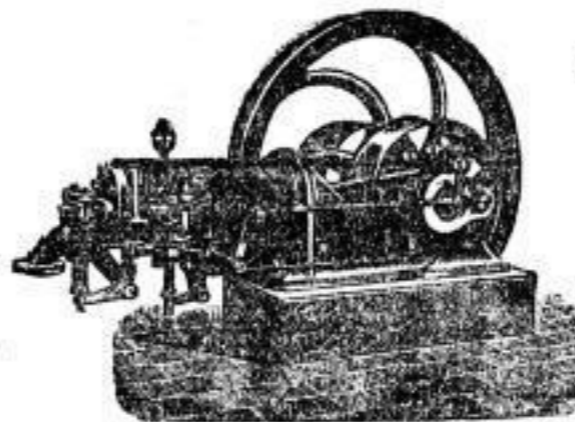
Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylgas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.

Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Veraprecher: Amt I. Nr. 114

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

## Sächsische Handelsbank

Waisenhausstrasse 13 (neben Café König),  
II. Depositen-Kasse: Hauptstrasse Nr. 4.  
Aktien-Kapital: 9,000,000 Mark.

Die Bank widmet dem **Conto-Corrent-Geschäfte** mit kaufmännischen und industriellen Firmen, sowie dem **Depositen- und Checkverkehr**

besondere Fürsorge. Wechsel und Checks auf europäische, wie auch auf alle bedeutenderen überseeischen Plätze werden unter günstigsten Bedingungen ausgestellt und eingelöst.

Reise-Creditbriefe sind auf alle Plätze des In- und Auslandes erhältlich. Werthpapiere jeder Art werden als

**Offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,** ebenso Werthpapiere und Werthstücke, die in verschlossenem Zustande übergeben werden, als

**Verschlossene Depots zur Aufbewahrung** übernommen. In der Stillschammer der Bank stehen dem Publikum unter gleichzeitiger Verwahrung der Bank und des Abmiethers befindliche **Säcker (Safes)** miethweise zur Verfügung.

Für sichere und getreue Aufbewahrung in ihren nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellten Tresors hatet die Bank den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.

Die Bank vermittelt sämtliche Börsengeschäfte an allen in- und ausländischen Börsen, gewöhnt auf börsengängige Effekten zu constanten Bedingungen **Vorkäufe auf kürzere oder längere Frist** und befragt den **An- und Verkauf von Effekten, sowie von Wechseln und Checks** auf alle Plätze des In- und Auslandes gegen mäßige, vorher zu vereinbarende Provision.

**Baareinlagen** werden sowohl auf tägliche wie auf längere Kündigung zur Verzinsung nach Maßgabe des jeweiligen Geldwerthes zu jeweils zu vereinbarenden Bedingungen angenommen.

Die **Einlösung von fälligen Coupons** erfolgt kostenfrei.

Alle **Reglements und Bedingungen** stehen an den Schaltern der Bank zur Verfügung. Auch werden dieselben auf Wunsch portofrei zugelandet.

### Buch-Unterricht

erth. in 2-8 Wochen erfolgreich. n. betw. Methode Frau S. Heustinger, Terrassenstr. 16, I.

### Unterricht im Zeichnen und Malen.

Blumen, Landschaften, Portraits, auch in Pensionaten wird ertheilt. Vorzügliche Empfehlungen. Anmeldungen jederzeit im Atelier von **Ells v. Beylow'ska-Zeratinowicz, Riesenstr. 12, 3. Etage, Ecke Marienstraße.**

**Küchenschränke**  
**Aufwachtische**  
**Gemüseschränke**  
**solideste Waare**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr.

**Phonographen**  
nur erstklassiges Fabrikat  
zum Preise von 25 Mk.  
aufwärts liefert gegen  
Monatssatzung 2 Mk. an  
**Bial. Freund & Co.**  
in Breslau.  
Ausführ. Katal. gratis.

Wegen vorgerückter Saison **Saison-Ausverkauf** zu konkurrenzlos billigen Preisen

**Ernst Petermann,**  
Marktstraße 5.

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden.

Dresdner Nachrichten.  
Sonntag, 16. September 1900 Nr. 255